

Führende Landwirte aus den USA unterstützen die Aktionswoche der deutschen Bauern

Offene Botschaft amerikanischer Landwirte und Rancher an Deutschland

Wir unterstützen die deutschen Landwirte und ihre Verbündeten bei ihrer Aktionswoche vom 8. bis 15. Januar für das Recht, Lebensmittel zu produzieren!

Wir amerikanischen Landwirte und Viehzüchter senden unsere Unterstützung und Bewunderung an die deutschen Landwirte und ihre Mitdemonstranten – LKW-Fahrer, Eisenbahner und alle anderen, die bei der Aktionswoche vom 8. bis 15. Januar in Deutschland mitmachen. Sie haben den Mut und die Entschlossenheit, das Recht auf Nahrungsmittelproduktion zu verteidigen und eine produktive Wirtschaft für alle Bürger zu fordern. Sie sind eine Inspiration und ein Beispiel für alle Landwirte in der ganzen Welt, um aktiv zu werden und zu kämpfen.

Die deutschen Landwirte mit Tausenden von Traktoren in diesem Winter, von Berlin bis Stuttgart, stehen mit ihren Kundgebungen an vorderster Front der Verteidigung der gesamten Menschheit. Die geplante Massenkundgebung am 15. Januar in Berlin ist ein Ereignis von weltweiter Bedeutung. Wir haben in den letzten Jahren gesehen, wie Zehntausende von Landwirten in Europa wegen der verheerenden Sparmaßnahmen auf die Straße

gegangen sind; jetzt ist der Wendepunkt erreicht.

Landwirte auf der ganzen Welt sehen sich der Manipulation durch den Agrar-Finanz-Komplex der Rohstoffkartelle ausgesetzt, die von London, der Wall Street, Chicago, Amsterdam und anderen Finanzzentren kontrolliert werden. Diese zerstören die bäuerlichen Familienbetriebe, senken die Lebensmittelproduktion, treiben die Lebensmittelpreise in die Höhe und sorgen für anhaltenden Hunger auf der Welt. Dieser globalistische Mechanismus schafft die Voraussetzungen für Entvölkerung.

Die deutsche Regierung ruiniert vorsätzlich die bäuerliche Lebensmittelproduktion, indem sie den Dieselpreis erhöht, bestimmte landwirtschaftliche Betriebsmittel verbietet, Landmaschinen besteuert und andere Maßnahmen ergreift.

Dagegen wehren sich jetzt Landwirte in aller Welt. Wir sagen unsere Unterstützung zu, damit wir die Feinde der Menschheit besiegen. Wir müssen zusammenarbeiten, um Entwicklung und Frieden für alle zu erreichen. Laßt die Traktoren rollen! Wir sind an eurer Seite in den Traktoren und auf den Straßen!

Erstunterzeichner:

– **Dr. Taylor Haynes**, Laramie, Wyoming; Rancher; Präsident und Mitglied des Verwaltungsrats, Organisation für wettbewerbsfähige Märkte – **Bill Bullard**, Billings, Montana; Geschäftsführender Direktor, R-CALF USA (Ranchers-Cattlemen Action Legal Fund Vereinigte Viehzüchter von Amerika) – **Mike Schultz**, Brewster, Kansas; Rancher und Landwirt, Vizepräsident der Organisation für wettbewerbsfähige Märkte – **Mike Calli-
crate**, Colorado Springs, Colorado; Viehzüchter; Präsident und Gründer, Ranch Foods Direct – **Ron Wiczo-
rek**, Mitchell, South Dakota; Rancher und Bauernführer, ehemaliger Kandidat für den US-Kongress; Vorsitzender der Landwirtschaftskommission des South Dakota Schiller Institute – **Andrew Olson**, Windom, Minnesota; Getreideproduzent, Bauernführer und Vorsitzender der Landwirtschaftskommission des Schiller-Instituts in

Minnesota – **Mike Weaver**, Franklin, West Virginia; Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident der Vertrags-Geflügelzüchtervereinigung von Virginia (Contract Poultry Growers Association of the Virginias) – **Jon Baker**, Harper, Iowa; Rinder- und Getreidefarmer, Vizepräsident und Kreditsachbearbeiter der Agricultural Bank; Vizepräsident der Iowa Stockgrowers Association – **James Benham**, Versailles, Indiana; Ehemaliger Präsident der Indiana Farmers Union, Nationales Vorstandsmitglied der National Farmers Union – **Frank Endres**, Corning, Kalifornien; Weizen und Rinder; Nationales Vorstandsmitglied der National Farmers Organization (NFO) und von R-CALF USA – **Robert Baker**, Leesburg, Virginia; ehem. Getreide- und Schweineproduzent; Direktor, Landwirtschaftskommission des Schiller-Instituts (Initiator der Unterstützungaktion)

Schiller-Institut
Vereinigung für Staatskunst e.V.

www.schiller-institut.de
Telefon: 0611-2052065
www.schillerinstitute.com